

## Das Unimog- Nest vom Pass Thurn



*Liebe Clubmitglieder,  
liebe Unimog-Freunde!*

Die Schneeschleudern stehen schon wieder in den Startlöchern – wie ich auf dem fast 1300 Meter hohen Pass Thurn, in der Nähe von Kitzbühel (siehe Foto), selbst beobachten konnte: ein U 401 mit einem riesigen 6 Zylinder-Antriebsaggregat auf der Pritsche. „Bis zu zwei Meter Schnee schafft dieser Oldie“, so ein Liftarbeiter, der in der Nähe stand.

Es muss hier oben ein „Unimog-Nest“ geben. Beim Blick auf die nahe gelegene Sonnenalpe entdeckte ich einen U 421 mit Raupenantrieb (UNITRAC) beim Grabenziehen und gleich daneben einen U 411 beim Mistladen mittels Auslegerkran auf einem Einachsanhänger. Das war noch nicht alles. Auf der Rückfahrt zum Hotel in Kirchberg begegneten uns noch weitere fünf Unimog. Ein U 406 mit

der Aufschrift „Adler-Bier“ war ein besonders schönes Exemplar. Für ein Foto war er leider zu schnell. Dieser Brauerei-Unimog soll auch das Stichwort für unsere Farbserie „Gerstensafttransporter“ im Mittelteil dieser Ausgabe sein.

Die Recherchen zu diesem Thema waren sehr umfangreich. Mit Unterstützung des Gaggenauer Getränkegroßhandels Streeb haben wir 120 Brauereien angeschrieben. Die Ausbeute war allerdings gering. Besonders unerfreulich war die Reaktion der „Warsteiner“ mit der Auskunft, dass man noch nie Unimog besessen hat. Ich frage mich dann, wo kommen die Schwarzweiß-Fotos her, die den Warsteiner-Wiking-Verpackungen beiliegen?

Voll eingeschlagen hat die Serie „Ersatzteilquellen“. Mittlerweile gibt es wieder neue Adressen. In Heft 1 Nr. 26 wird das überarbeitete Verzeichnis neu aufgelegt.

Das Defizit bei Technik-Tipps möchte ich ab dieser Ausgabe mit zwei Seiten (Seite 12+13) ausbügeln. Da ich an dieser Stelle kein Werkstatthandbuch abschreiben möchte, sind Tipps der Mitglieder sehr wichtig.

Besonders erfreulich war die große Resonanz auf die Quizfragen: „Wer kennt sich aus?“. Die meisten Antworten waren richtig. Nur mit dem U 407 und U 417 hatten einige ihre Probleme.

Tipp: Der U 417 hat die Scheinwerfer im Stoßfänger und der U 407 im Kühlergrill. Ist doch ganz einfach, oder?

Nun viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe. Und wundern Sie sich bitte nicht über die noch ungewohnte Schreibweise. Wir haben die neuen Rechtschreibregeln einfließen lassen. ■

*Carl-Heinz Vogler*